

**Modulhandbuch
für den
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen**

Verantwortlich: Prof. Dr. Asad Hayek

Stand Januar 2008

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Einleitung.....	3
M01 „Supply Chain Management“.....	5
M02 „Innovative Werkstoffe und Fertigungsverfahren“	9
M03 „Aktuelle Themen Technik“.....	12
M04 „Internationales Human Resource Management “	14
M05 „Internationales Controlling“.....	17
M06 „Projekt I“	21
M07 „Strategische Unternehmensführung“	24
M08 „Prozessmodellierung “.....	28
M09 „Product Lifecycle Management (PLM)“	32
M10 „Industrial Marketing“	32
M11 „Aktuelle Themen Wirtschaft“	38
M12 „Projekt II“	40
M13 „Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach“	43
M14.1 „Masterarbeit“.....	45
M14.2 „Masterseminar“	47

Die genauen Modulbeschreibungen sind in dieser Fassung des Handbuches nicht enthalten.

Wir sind der Meinung, dass jedes Modulhandbuch etwa alle drei Jahre überprüft, angepasst und erneuert werden muss. Da der Masterstudiengang erst im Jahre 2010 startet – und die Aktualität der Module ein ganz entscheidendes Gütekriterium ist, würde eine Beschreibung zum heutigen Zeitpunkt unausweichlich sehr abstrakt bleiben.

In **Kurzbeschreibung der Module in Anlage 1** zur Studienordnung des Masterstudiengangs sind die zu erreichenden Qualifikationen („Lernergebnis und Kompetenzen“) beschrieben, in **Anlage 2** die Lehrform (seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung, Projekt), die Anzahl der Leistungspunkte und der Semesterwochenstunden.

Alle Module sind voneinander unabhängig, so dass sie im ersten oder zweiten Semester belegt werden können; die fachlichen Voraussetzungen bestehen in einem möglichst gut an das Curriculum des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der FHTW Berlin angepasstes Vorwissen (konsekutiver Master).

Die fachlich Verantwortlichen stehen noch nicht alle fest; bis 2010 scheiden zwei der heutigen Professoren aus und es werden (voraussichtlich) drei neue Professor(inn)en berufen. Vorerst ist der Studiengangsprecher des Bachelorstudiengangs (bis 30.09.06 Prof. Dr. **Erhard Nullmeier**, danach Prof. Dr. **Asad Hayek**) für die Inhalte verantwortlich.

Trotzdem einige eher allgemeine Bemerkungen zum Unterschied zwischen Bachelor- und Master-Modulen:

- In Master-Modulen soll vorwiegend schon vorhandenes Wissen vertieft werden. Wiederholungen des Stoffes aus dem Bachelorstudium sollten vermieden werden, allenfalls neue Sichtweisen bzw. Methoden rechtfertigen „Wiederholungen“ (die damit eigentlich keine sind).
- Es sollte immer die Aktualität der Lehrinhalte betont werden (ohne damit jeder Mode nachzugehen); dies kann sowohl durch Fallstudien als auch durch die Behandlung theoretischer Erkenntnisse geschehen.
- Es sollten internationale/interkulturelle Aspekte der Lehrinhalte einbezogen werden (Controlling, Human Resource Management, Marketing, Unternehmensführung, Logistikmanagement, Aktuelle Themen...).

- Parallel stattfindende Lehrveranstaltungen sollten einmal in englischer Sprache angeboten werden. Dazu sind auch Gastdozenten ausländischer Partnerhochschulen einzubeziehen.
- Zur internationalen/interkulturellen Sichtweise gehören auch die Fähigkeiten und das Bewusstsein, im Rahmen des späteren Berufslebens aktiv zu einer menschengerechten Gestaltung der Welt beizutragen.
- Die Projekte sollten praxisnah, aber mit einem hohen methodischen Anspruch geplant und durchgeführt werden.
- Für die Masterarbeit sind (inkl. dem Masterseminar) 30 Leistungspunkte vorgesehen – dies entspricht dem „work load“ für ein Semester. Mit der Masterarbeit soll der Studierende zeigen, dass er/sie im (Bachelor- und) Masterstudium
 - o die wissenschaftliche Befähigung erworben hat, im Anschluss zu promovieren,
 - o die wissenschaftliche Befähigung erworben hat, komplexe Probleme der Praxis nicht nur fallweise („ad hoc“) zu lösen; die verwendeten Methoden sollen geeignet sein, ähnliche Probleme (eine Klasse von Problemen) auf vergleichbare Art zu lösen.

M01 „Supply Chain Management“

a – Inhalte des Moduls

Supply Chain Management (SCM)

Übung:

- Einführungsveranstaltung

Teil 1: Basismethoden

- Basismethoden des SCMs zur Zielsetzung, Analyse, Konzeption, Planung
- Basismethoden des SCMs zur Entscheidung, Delegation, Koordination, Kontrolle
- Basismethoden des SCMs zum Prozesskettenmanagement
- Basismethoden des SCMs zum Workflow- und Wissensmanagement

Teil 2: Strategien und Prozesse

- Sourcing Management - Strategien und Prozesse
- Production Management - Strategien und Prozesse
- Distribution Management - Strategien und Prozesse
- Outsourcing - Strategien und Prozesse
- Kooperationen und Netzwerk - Strategien und Prozesse
- Supply Chain Management - Strategien und Prozesse

Teil 3: Methoden, Material- und Informationsfluss

- Sourcing Management - Methoden, Material- und Informationsflusstechnik
- Production Management - Methoden, Material- und Informationsflusstechnik
- Distribution Management - Methoden, Material- und Informationsflusstechnik
- Supply Chain Management - Methoden, Material- und Informationsflusstechnik
- Prüfungsvorbereitung

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können

- nach dem ersten Teil des Moduls Supply Chain Management übliche Basismethoden des SCMs zur Zielsetzung, Analyse, Konzeption, Planung, Entscheidung, Delegation, Koordination und Kontrolle sowie insbesondere das Prozessketten-, das Workflow- und das Wissensmanagement anwenden.
- Nach dem zweiten Teil können die Studierenden Strategien und Prozesse zum Sourcing Management, zum Production Management, zum Distribution Management, zum Outsourcing, zu Kooperationen und Netzwerken sowie zum Supply Chain Management entwickeln und implementieren.
- Für die Umsetzung der im zweiten Teil genannten Strategien und Prozesse können die Studierenden nach dem dritten Teil die Methoden sowie die Informations- und Materialflusstechnik planen, auswählen und implementieren.
 - Die Unterrichtssprache ist Englisch, damit die Studierenden die weltweit üblichen Fachbegriffe kennen und anwenden lernen.
 - Alle Studienmaterialien, d. h. das Basiswissen zur Vorbereitung, die Aufgabenstellungen zu Übungen und Case Studies sowie deren Musterlösungen zur Nachbereitung, werden in deutscher und in englischer Sprache in ecampus im

Lehrplan zur Verfügung gestellt, um den Lernprozess für die i. d. R. deutschsprachigen Studierenden zu vereinfachen.

- Zur Vorbereitung der Übungen und Case Studies müssen sich die Studierenden das entsprechende Basiswissen anhand von vorgegebenem Studienmaterial aneignen.
- Den Studierenden wird das praxisbezogene Anwendungswissen ausschließlich anhand von Übungen und Case Studies vermittelt. Dazu wird je Aufgabe eine wissenschaftliche und praxisbezogene Lösungsmethode vorgestellt. Anschließend bearbeiten die Studierenden die Aufgabe mit der vorgestellten Methode in Gruppen mit max. sieben Studierenden. Ziel ist nicht die vollständige Lösung in der Übung, sondern die zeitlich kurze und intensive Auseinandersetzung mit dem Lösungsansatz. Anschließend werden der Lösungsweg sowie erste Ergebnisse und Erfahrungen von einer der Gruppen vorgestellt. Abschließend erklärt der Dozent die Musterlösung.
- Als Nebeneffekt können die Studierenden in Gruppen arbeiten und dabei verschiedene Rollen, wie z. B. Gruppenleitung, Protokollierender und Präsentierender, Gruppenmitarbeiter sowie Beobachter wahrnehmen. Dazu werden die Aufteilungen der Studierenden auf die Gruppen und auf die Rollen innerhalb jeder Gruppe vor jeder Aufgabenbearbeitung nach dem Zufallsprinzip verteilt.
- Zur Nachbereitung der Aufgaben müssen die Studierenden die vollständigen Ergebnisse der Musterlösungen im Hinblick auf die Klausurrelevanz der Aufgaben durcharbeiten.
- Jeder Student muss zusätzlich ein Referat, dessen Bestehen Vorbedingung für die Klausurteilnahme ist, erstellen. Ziel und Thema des Referates ist die Weiterentwicklung der Übungen und Case Studies für die nachfolgenden Semester. Dazu muss eine Übung oder Case Study bzgl. der Bearbeitung durch die Studierenden auf Schwachstellen und Verbesserungspotentiale analysiert werden. Anschließend sind Vorschläge für die Weiterentwicklung abzuleiten, auszuwählen und umzusetzen. Alternativ können zum vorgegebenen Thema weitere Übungen oder Case Studies entwickelt werden.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur und Referate, in beiden Fällen ist eine Bearbeitung in deutscher und / oder englischer Sprache möglich

f – Lerngebiet

Wirtschaftswissenschaften

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Produktions- und Logistikenntnisse

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 2 Semesterwochenstunden (SWS): 2 SWS für die Übung.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Übung:

- Vorbereitung: 17 Wochen * 2 Stunden = 34 Stunden
- Präsenz: 17 Wochen * 2 SWS = 34 Stunden
- Nachbereitung: 17 Wochen * 2 Stunden = 34 Stunden
- Klausurvorbereitung: 16 Stunden
- Referatsbearbeitung: 32 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Martin Pohlmann

pohlmann@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

(eine Auswahl wird zu Beginn des Programms vorgenommen):

- Arnold, D., Isermann H., Kuhn, A., Tempelmeier, H. (Hrsg.): Handbuch Logistik

- Chopra, Sunil; Meindl, Peter: Supply Chain Management, Strategy, Planning & Operation
 - Eversheim, W. (Hrsg.): Prozessorientierte Unternehmensorganisation : Konzepte und Methoden zur Gestaltung "schlanker" Organisationen
 - Eversheim, W.; Schuh, G. (Hrsg.): Taschenbuch für Betriebsingenieure; Betriebshütte: Produktion und Management 1 und 2
 - Eversheim, W.; Schuh, G.: Integrierte Produkt- und Prozessgestaltung
 - Gudehus, T.: Dynamische Disposition : Strategien und Algorithmen zur optimalen Auftrags- und Bestandssteuerung
 - Gudehus, T.: Logistik 1 : Grundlagen, Verfahren und Strategien
 - Gudehus, T.: Logistik 2 : Netzwerke, Systeme und Lieferketten
 - Jünemann, R.: Materialflusssysteme : Systemtechnische Grundlagen, Jünemann, R., Pfohl, H.-C. (Hrsg.)
 - Jünemann, R.; Beyer, A.: Steuerung von Materialfluß- und Logistiksystemen, JÜNEMANN, R. (Hrsg.), PFOHL, H.-C. (Hrsg.)
 - Kaluza, B.: Produktions- und Logistikmanagement in Virtuellen Unternehmen und Unternehmensnetzwerken
 - Kotabe, Masaaki; Mol, Michael J.: Global Supply Chain Management, Volume I and II
 - Kuhn, A.; Bernemann, S.; Manthey, C.; Kaeseler, J.; Baron, C.; Winz, G.: Prozeßketten in der Logistik : Entwicklungstrends und Umsetzungsstrategien
 - Kuhn, A.; Hellingrath, H.: Supply Chain Management: Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette
 - Kuhn, A.; Kaesler, J.: Prozesskettenmanagement - Erfolgsbeispiele aus der Praxis
 - Kuhn, A.; Winz, G.: Prozesskettenmanagement - Leitfaden für die Praxis
 - Pfohl, H.-C.: Informationsfluß in der Logistikkette
 - Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme : Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - Scheer, A.-W.: ARIS - Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen
 - Scheer, A.-W.: ARIS - Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem
 - Straube, F.: e-Logistik : Ganzheitliches Logistikmanagement
 - ten Hompel, M.; Schmidt, T.: Warehouse Management : Automatisierung und Organisation von Lager- und Kommissioniersystemen
 - Wildemann, H.: Supply-Chain-Management mit E-Technologien
- Spezielle Literatur wird bei Start des Programms nachgereicht

Stand: 22.07.2009

M02 „Innovative Werkstoffe und Fertigungsverfahren“

a – Inhalte des Moduls

Innovative Werkstoffe und Fertigungsverfahren

Seminaristischer Unterricht:

Die Inhalte werden jeweils ein Semester vor Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Nach heutigem Stand kommen beispielsweise in Betracht:

- Innovative Werkstoffe
 - nanostrukturierte Werkstoffe,
 - superharte Werkstoffe)
- innovative Fertigungsverfahren
 - Präzisionsfertigung von super-harten Werkstoffen,
 - Plasmatechnologien
- Werkstofftechnologien
 - Additive und Compounds für Kunststoffe und Keramiken,
 - Polymerverbunde und
 - Filtersysteme
- Nanomeßtechnik und Analyseverfahren
 - Spektroskopie,
 - Interferometrie.

Übung:

- Bearbeiten von Übungsaufgaben (möglichst im Labor)

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen

- die behandelte Technologie (Werkstoffe und / der Fertigungsverfahren) und
- können die Einsatzmöglichkeiten einschätzen.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur, bewertete Übungsaufgaben und Referate

f – Lerngebiet

Ingenieurwissenschaft

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen werden Grundkenntnisse der Physik, der Werkstoffkunde sowie der Fertigungsverfahren

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 4 Semesterwochenstunden (SWS): 2 SWS für den seminaristischen Unterricht, 2 für den Übungsteil.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

- Präsenz: SU 17 Wochen * 2 Stunden	= 34 Stunden
- Präsenz Übung 17 Wochen * 2 Stunden	= 34 Stunden
- Nachbereitung (Übung): 17 Wochen * 2 Stunden	= 34 Stunden
- Klausurvorbereitung:	= 16 Stunden
- Referatsbearbeitung:	= 32 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Mario Strucks

m.strucks@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

Spezielle Literatur wird bei Start der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

Stand: 22.07.2009

M03 „Aktuelle Themen Technik“

- a – Inhalte des Moduls

Aktuelle Themen Technik

Im seminaristischen Unterricht werden – jeweils semesterweise wechselnde - aktuelle Themen der Technik erarbeitet. Hierbei ist eine Zusammenarbeit mit Berliner Unternehmen und / oder Forschungseinrichtungen vorgesehen. „Technik“ bezieht sich auf den Produktionsbereich, z.B.

- digitale Fabrik,
- Mass Customization in der Produktion,
- recyclinggerechte Produktion und Montage
- aktuelle Methoden der Qualitätssicherung
- Digitalisierung von Produkten

- b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen bestimmte aktuelle Entwicklungen der Technik, sowohl von den Grundlagen als auch von den wirtschaftlichen Anwendungsmöglichkeiten

- c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1 Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von 1 Semester.

- d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 4 Leistungspunkte (LP) vergeben.

- e – Prüfungsform

Klausur, Referate und Übungsaufgaben

- f – Lerngebiet

Wirtschaftsingenieurwesen

- g – Status

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtmodul dieses Studiengangs.

- h – Niveaueinstufung des Moduls

2a

- i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Technikverständnis, wie es etwa im Bachelorstudiengang WIW erworben wurde
- j – Umfang und Bestandteile des Moduls
Der Umfang beträgt 1 Semester
Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).
- k – Arbeitsaufwand
- | | |
|---|--------------|
| - - Präsenz (4 Stunden * 17 Stunden) | = 68 Stunden |
| - - Nachbereitung der Lehrinhalte | = 30 Stunden |
| - - Vorbereitung Referat/Klausur | = 22 Stunden |
| Es ergibt sich ein studentischer Workload von | 120 Stunden. |
- l – Verwendbarkeit des Moduls
Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.
- m – Anerkannte Module
-
- n – Anregungen und Hinweise
-
- o – Ansprechpartner
Prof. Dr. Mario Strucks
m.strucks@fhtw-berlin.de
- p – Literaturempfehlungen
Lehrbücher:
Je nach Thema unterschiedlich

Stand: 22.07.2009

M04 „Internationales Human Resource Management“

a – Inhalte des Moduls

Internationales Human Resource Management

In diesem Modul sollen einerseits Grundkenntnisse der formalen Arbeitsbeziehungen in unterschiedlichen Ländern behandelt werden, aber auch (informelle) Verhaltensweisen in internationalen Arbeits- und Geschäftsbeziehungen kennen gelernt werden.

Seminaristischer Unterricht:

Grundlagen:

- Verhalten von Menschen in Organisationen
- kulturelle Unterschiede im Verhalten
- internationale Unterschiede in Regelungen zum Human Resource Management (beispielhaft)
- Verhalten in interkulturellen Unternehmenskooperationen
- Verhalten in Formen „virtueller“ Zusammenarbeit

Übung:

- wird im seminaristischen Unterricht mit gemacht, vorwiegend Diskussion von Fallbeispielen

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- kennen (beispielhaft) arbeitsrechtliche Formalien (Gesetze, Verordnungen...) anderer Länder
- kennen (beispielhaft) reale Arbeitsbeziehungen in anderen Ländern
- können Aspekte des Personaleinsatzes im Ausland einschätzen
- können personalrelevante Aspekte internationaler Zusammenarbeit in Deutschland und im Ausland (von der Entsendung von Mitarbeitern über den Einsatz ausländischer Mitarbeiter in Deutschland bis zu internationalen Zusammenschlüssen) beurteilen
- kennen kulturell bedingte unterschiedliche Verhaltensweisen
- können die Auswirkungen unterschiedlicher Kommunikationsmittel einschätzen und
- aus all diesen Kenntnissen Probleme an Hand von Fallbeispielen lösen.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

- e – Prüfungsform
Klausur, Hausarbeiten und Referate
- f – Lerngebiet
Wirtschaftswissenschaften
- g – Status
Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.
- h – Niveaueinstufung des Moduls
Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.
- i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
keine
- j – Umfang und Bestandteile des Moduls
Der Umfang beträgt 4 Semesterwochenstunden (SWS): 4 SWS für den seminaristischen Unterricht.
Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).
- k – Arbeitsaufwand
Seminaristischer Unterricht:
- | | |
|--|--------------|
| - Präsenz: 17 Wochen * 4 SWS | = 68 Stunden |
| - Nachbereitung: 17 Wochen * 2 Stunden | = 34 Stunden |
| - Klausurvorbereitung: | = 15 Stunden |
| - Referatsbearbeitung: | = 33 Stunden |
- Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.
- l – Verwendbarkeit des Moduls
Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.
- m – Anerkannte Module
-
- n – Anregungen und Hinweise
Die Inhalte des Moduls können durch Fallbeispiele von in Berlin tätigen international ausgerichteten Unternehmen ergänzt werden.

- o – Ansprechpartner
N.N.

p – Literaturempfehlungen

Allgemein:

- Arnold, J., C.L. Cooper, and I.T. Robertson: Work Psychology, 3rd Edition, Prentice Hall 1998
- Oechsler, W.A.: Personal und Arbeit, 8. Aufl., Oldenbourg Verlag 2006
- Schuler, H.: Lehrbuch der Personalpsychologie, 2. Aufl., Hogrefe Verlag 2005
- Cascio, W.F. und Aguinis, H.: Applied Psychology in Human Resource Management, Edition Pearson 2004

Spezielle Literatur, insbesondere zu interkulturellen Aspekten, wird bei Start des Programms nachgereicht

Stand:22.07.2009

M05 „Internationales Controlling“

a – Inhalte des Moduls

Internationales Controlling

Seminaristischer Unterricht:

- Die Studierenden sollen die Methoden und Ansätze des Controllings im internationalen Kontext kennen lernen.
- Die Wissensanwendung erfolgt durch Vorlesungen und praxisorientierte Fallstudien. Die den Vorlesungsstoff begleitenden Fallstudien sind in Form von Referaten durch die Studierenden zu bearbeiten. Hierbei sind die Studenten aufgefordert, basierend auf einer konkreten Aufgabenstellung die Informationssuche und Verdichtung relevanter Daten in Eigenverantwortung durchzuführen. Die erhobenen Daten sind zur konkreten Anwendung der zu untersuchenden Methode zu verwenden. Die Fallstudien sind somit in höchstem Maße praxisrelevant und schulen gleichermaßen das methodische Verständnis für das zugrunde liegende Konzept.
- Erster inhaltlicher Schwerpunkt ist die organisatorische Verankerung des Controllings sowie dessen Kernaufgaben. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Controllings sowie die enge Zusammenarbeit mit angrenzenden betrieblichen Funktionsbereichen wie Produktion, Logistik, Vertrieb, Marketing sowie Forschung & Entwicklung im internationalen Konzern bilden hierbei einen Schwerpunkt. Darüber hinaus gilt es dem Studierenden die organisatorischen Besonderheiten des internationalen Konzerns und die daraus entstehenden Anforderungen für das Controlling zu vermitteln. Zu diesen Themenkomplexen werden die entsprechenden Fallstudien vergeben.
- Einen weiteren Schwerpunkt bilden die modernen Ansätze zur Ausgestaltung von Back-Office Prozessen. Der Aufbau und Betrieb von Shared Services und Business Process Outsourcing Service Centern ist eine Aufgabe, in die der Controller häufig intensiv involviert ist, ebenso wie die Mitwirkung bei Offshoring Entscheidungen. Zu diesen Themenkomplexen werden die entsprechenden Fallstudien vergeben.
- Die Grundlagen des Managerial Accounting stellen den nächsten Schwerpunkt dar. Zunächst stehen dabei die wesentlichen Ansätze zur wertorientierten Unternehmensführung (Shareholder Value) im Mittelpunkt. Schwerpunkt bildet das Economic Value Added Verfahren aber auch weiterführende Ansätze wie z.B. Balanced Scorecards spielen hier eine Rolle. Die international eingesetzten Controllingverfahren Process Costing, Activity Based Costing und Job-Order Costing werden hier weiterhin ebenso vermittelt, wie fortschrittliche Kostenmanagementinstrumente wie z.B. Target Costing, Lifecycle Costing oder Netzwerkcontrolling. Zu diesen Themenkomplexen werden die entsprechenden Fallstudien vergeben.
- Das abschließende Lernziel setzt sich mit aktuellen Controlling-Fragen im internationalen Konzern auseinander. Themen, die hier z.B. vertieft werden sind Transfer Pricing, internationale Harmonisierung und Standardisierung von

Rechnungslegungsvorschriften, Segment-Reporting sowie der Einfluss von Börsenaufsichtsbehörden. Zu diesen Themenkomplexen werden die entsprechenden Fallstudien vergeben.

Übung:

- wird bei der Vorlesung mit gemacht

b – Qualifikationsziele des Moduls

Der Studierende soll Kompetenzen erwerben, die ihn in die Lage versetzen, sowohl in der konzeptionellen Ausgestaltung des Controllings im internationalen Konzern mit zu wirken als auch unmittelbar im Betrieb des Controllings eingebunden werden zu können. Der Studierende soll dabei das Aufgabenspektrum sowie die wesentlichen organisatorischen Alternativen des Controllings verstehen und einordnen können. Da Controlling zunehmend den Charakter von Projektarbeit erhält ist es wichtig, den Studierenden zur Mitwirkung und Leitung von Projekten zur Entwicklung von Controlling-Tools sowie deren IT-technische Umsetzung oder Shared Services und Business Process Outsourcing zu befähigen. Durch den zunehmenden Einfluss von Eigen- und Fremdkapitalgebern auf die Unternehmensführung ist es erforderlich, dass der Controller robuste Kompetenzen in der wertorientierten Unternehmensführung aufbaut und somit zum Business Partner der Unternehmensleitung entwickeln kann. Da sich die Anforderungen im internationalen Controlling momentan sehr stark wandeln soll der Studierende nicht nur sicher im Umgang einiger wesentlicher Controllingtools sein, sondern auch die aktuell in der Praxis diskutierten Themen kennen und kritisch reflektieren können.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur und Referate

f – Lerngebiet

Wirtschaftswissenschaften

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 4 Semesterwochenstunden (SWS): 4 SWS für den seminaristischen Unterricht.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

- Präsenz: 17 Wochen * 4 SWS = 68 Stunden
- Nachbereitung: 17 Wochen * 2 Stunden = 34 Stunden
- Klausurvorbereitung: 14 Stunden
- Referatsbearbeitung: 34 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Sören Dressler

s.dressler@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

- Bennett, G.S., The Quest for Value: A Guide for Senior Managers, New York 1991
- Dressler, S., Strategy, Organization & Performance Management, Boca Raton 2004
- Dressler, S., Shared Services, Business Process Outsourcing und Offshoring, Wiesbaden 2007
- Shim, J.K./Siegel, J.G., Modern Cost Management & Analysis, 2nd Edition, New York 2000

M06 „Projekt I“

a	–	Inhalte des Moduls
		<p>Projekt I</p> <p>Bearbeitung eines Projektthemas mit wirtschaftswissenschaftlichen, nicht technischen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gruppen müssen eine konkrete wirtschaftswissenschaftliche Aufgabenstellung in einem interdisziplinären Team erarbeiten, dazu müssen sie die wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen so weit durchdringen, dass sie auch die wirtschaftlichen Hintergründe verstehen und entsprechende Maßnahmenpläne festlegen können. Die Aufgabenstellung wird aus einem realen Projekt des Dienstleistungsbereichs abgeleitet und für die Lehre aufgearbeitet. Für einzelne Phasen des Projektes können die Teams aufgeteilt werden in ein Lieferanten- und ein Kundenteam. Zur Problemlösung müssen Verhandlungen zwischen den Teams stattfinden. Durch dieses Element soll die Kundenorientierung der Projektarbeit und die Verhandlungsführung geübt werden. Die Gruppen müssen in regelmäßigen Abständen den Projektfortschritt und die Teamarbeit in Form von Projektreviews (Meilensteinen) vor einer Geschäftsleitung präsentieren. Um die Gegebenheiten realer Projekte abzubilden werden einige so genannte Business Impacts in der laufenden Projektarbeit vorgegeben, welche der ursprünglichen Planung widersprechen. Die Teams müssen dann entsprechende Gegenmaßnahmen festlegen und umsetzen und die Auswirkung auf das Projektergebnis minimieren <p>Zum Abschluss werden die Projektergebnisse in Form einer Präsentation dargestellt und die Ergebnisse diskutiert. Besondere Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden und Aspekten von global zusammengesetzten Teams.</p> <p>Praktische Anwendung von neuen Kommunikationsmitteln und den Einsatz von Projektsoftware werden zur Projektplanung und –steuerung eingesetzt.</p> <p>Darstellung einzelner Projekthinhalte in englischer Sprache.</p> <p>Präsentation der Projektergebnisse</p> <p><i>Übung:</i></p> <p>Eine komplexe praxisnahe Aufgabenstellung wird in der studentischen Projektgruppe bearbeitet. Ziele sind das weitgehend eigenständige Finden einer Lösung für das Problem sowie das gemeinsame Erarbeiten dieser Lösung (und der notwendigen Methoden) in der Gruppe. Damit werden Sekundärqualifikationen in einem praktischen Anwendungsfall erlernt.</p>
b	–	Qualifikationsziele des Moduls
		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein Projekt planen (Lastenheft, Meilensteine, Arbeitseinteilung in Kleingruppen...)

		<ul style="list-style-type: none"> - können ein komplexes praxisnahes Problem als Projektarbeit gestalten (Aufbau von Teilprojekten) und Lösungen erarbeiten - können die erarbeiteten Projektergebnisse präsentieren und verteidigen - Wenden neue Kommunikationstechniken und Projektsoftware an. - Verstehen die Besonderheiten von Arbeitsweisen in interkulturellen Teams
c	–	Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes
		<p>Dieses Modul findet im 1 Fachsemester statt.</p> <p>Es ergibt sich eine Gesamtdauer von 1 Semester.</p>
d	–	Leistungspunkte
		Für dieses Modul werden 4 Leistungspunkte (LP) vergeben.
e	–	Prüfungsform
		Projektergebnisse, Dokumentation der Projektarbeit
f	–	Lerngebiet
		Wirtschaftsingenieurwesen
g	–	Status
		Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.
h	–	Niveaueinstufung des Moduls
		2a
i	–	Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
		Für die Teilnahme an diesem Modul werden Kenntnisse im Projektmanagement unabdingbar.
j	–	Umfang und Bestandteile des Moduls
		<p>Der Umfang beträgt 1 Semester</p> <p>Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).</p>
k	–	Arbeitsaufwand
		<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzphase Projekt (17 * 2) 34 Stunden - inhaltliche Projektbearbeitung incl. Zwischenberichten 66 Stunden

		- Vorbereitung der Präsentation	20 Stunden
		Es ergibt sich ein studentischer Workload von	120 Stunden.
I	–	Verwendbarkeit des Moduls	
		Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.	
m	–	Anerkannte Module	
		-	
n	–	Anregungen und Hinweise	
		-	
o	–	Ansprechpartner	
		Prof. Dr. Asad Hayek hayek@fhtw-berlin.de	
p	–	Literaturempfehlungen	
		Standardbücher zum Projektmanagement, DIN Normen. Je nach Thema unterschiedlich, z.B. GPM, RKW: Projektmanagement Fachmann, RKW-Verlag; 7. Auflage, 2003 Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen, DTV-Beck; 4. Auflage, 2004 Schelle, Heinz / Ottmann, Roland / Pfeiffer, Astrid: ProjektManager, GPM, 2. Auflage, 2005 Litke, Hans-Dieter: Projektmanagement -Handbuch für die Praxis, Hanser-Verlag, 2005 Microsoft: MS Project 2003 und Project Server 2003	

Stand: 22.07.2009

M07 „Strategische Unternehmensführung“

A – Inhalte des Moduls

Strategische Unternehmensführung

Übung:

Erarbeitung der Inhalte anhand von Einführungsvorträgen und Fallstudien

- Begriff und Bedeutung der strategischen Unternehmensführung
- Normativer Rahmen der Unternehmensführung
 - o Unternehmensziele, -kultur, -ethik.. Corporate Governarnance
- Führungsprozess
 - o Zielsetzung, Planung, Durchführung, Kontrolle
- Planungsanalysen und Konzepte
 - o Unternehmensbezogen, Umweltbezogen
- Strukturbezogene Unternehmensführung
 - o Gesamtorganisation, Aufbau-, Ablauforgansation, Ableitungsformen
- Strategische Dimension
 - o Bereichsführungsprozesse, Akquisitionsmangement, funktionale Strategien, Unternehmenskooperationen
- Internationalisierung
- Innovationsorientierung
- Prozessmanagement
 - o Grundlagen, Gestaltung des Prozess Designs, Prozessverbesserung, Implementierung
- Projektorganisation
 - o Arten, Phasen, Tools, Projekt Risiken
- Personelle Dimension
 - o Führung, Kommunikation, Motivation, Personalentwicklung
- Führung
 - o Führung im Unternehmen, Führungstheorie, Führungstechniken

Die Lehrveranstaltung wird –zumindest teilweise – in englischer Sprache durchgeführt.

Weitere Leistungen:

Einzelne Sonderthemen werden von den Studenten in Form von Kurzreferaten (max. 10 Minuten) vorgestellt. Diese werden mit den Studenten vertieft diskutiert

B – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die übergreifenden Fragen der Unternehmensführung im strategischen Kontext:

- Grundlagen des Strategischen Managements
- Unterschiede zwischen Konzern- und Geschäftsbereichsstrategie
- Instrumente zur Vorbereitung der Strategieentwicklung
- Entwicklung strategischer Optionen
- Generische Strategien (Kostenführerschafts-, Differenzierungs- und Nischenstrategie)
- Internationale und M&A Strategien
- Unterschiedliche organisatorische Optionen
- Virtuelle und Open Source Organisationen
- Betrachtung der Organisationskultur und der organisationalen Effizienz. Kontinuierliche Organisationsoptimierung z.B. durch den Einsatz moderner Instrumente wie Balanced Scorecards oder Beyond Budgeting

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur und Präsentationen, Ergebnisse von Gruppenarbeit

f – Lerngebiet

Wirtschaftswissenschaften

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

I – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Organisation/Personalführung und des Controllings sind wünschenswert

J – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 2 Semesterwochenstunden (SWS): 2 SWS für die Übung.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

K – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

- Präsenz: 17 Wochen * 2 SWS = 34 Stunden
- Vertiefung des Stoffes: 17 Wochen * 2 Stunden = 34 Stunden
- Erarbeitung der Fallstudien = 34 Stunden
- Klausurvorbereitung: = 22 Stunden
- Vorbereitung Präsentation = 26 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

L – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

M – Anerkannte Module

-

N – Anregungen und Hinweise

-

O – Ansprechpartner

Prof. Dr. Ulrich Rudolph

u.rudolph@fhtw-berlin.de

P – Literaturempfehlungen

- Klassiker wie Mintzberg und Porter
 - Hinterhuber, H.H. Strategische Unternehmensführung, 7. Aufl., 7. Aufl., Erich Schmidt Verlag 2004
 - Macharzina, K.: Unternehmensführung, 4. Aufl., Gabler 2003
 - Burr/Musil Unternehmensführung 1. Aufl., Verlag Vahlen 2005
 - Hungenberg/Wulf, Grundlagen der Unternehmensführung 2. Auflage Springer 2006
- Spezielle Literatur wird bei Start des Programms nachgereicht

Stand: 22.07.2009

M08 „Prozessmodellierung“

a – Inhalte des Moduls

Prozessmodellierung

Übung:

- *Management von Geschäftsprozessen*
 - Grundlegende Begriffe
 - Prozessmanagement
 - BPR
 - Geschäftsprozess und Workflow
 - Workflowmanagement
- Prozessmodellierung
 - Elemente, Ebenen und Phasen der Prozessmodellierung
 - Sichten der Prozessmodellierung
 - Methoden der Prozessmodellierung
- Geschäftsprozessmodellierung
 - ARIS
 - IGPM
- Tools für die Geschäftsprozessmodellierung
 - EPK
 - ARIS-Toolset
 - Bonapart
 - UML
- Simulation
 - Simulation von Workflows
 - Wirtschaftlichkeit
 - Werkzeuge
- Workflowmanagement-Systeme
 - Funktionen
 - Modellierung und Simulation von Workflows
 - WFMS
- Betriebswirtschaftlichbasierte Systeme
 - ERP
 - Supply Chain Management
 - CRM
 - Data-Warehouse / Data Mining
- IKT-gestützte Geschäftsprozesse
 - e-Business
 - e-commerce
 - Virtuelle Unternehmen
- Analyse der zu modellierenden Prozesse

- Bearbeiten von Übungsaufgaben (Modellierung) im Rechnerlabor
- Vorstellen und Evaluierung der erstellten Prozessmodelle

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- haben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Nutzung moderner akzeptierter Methoden und Verfahren zur Geschäftsprozessmodellierung erworben und können diese im Rahmen betrieblicher Anwendungen kreativ anwenden und an praktischen Beispielen umsetzen
- haben sich Erfahrungen in der Nutzung von BPM (Business Process Modelling)-Tools angeeignet
- haben Qualifikationen erworben, um im Prozess der Entwicklung und Einführung von Anwendersoftwaresystemen die Rolle eines Kommunikationspartners und Vermittlers zwischen Anwendern und Entwicklern ausüben zu können.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur, bewertete Übungsaufgaben und Referate

f – Lerngebiet

Wirtschaftswissenschaften, Informatik

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen werden Informatikkenntnisse, Kenntnisse der zu modellierenden Prozesse

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 2 Semesterwochenstunden.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

- | | |
|---|--------------|
| - Präsenz Übung 17 Wochen * 2 Stunden | = 34 Stunden |
| - Vor- und Nachbereitung (Übung): 17 Wochen * 4 Stunden | = 68 Stunden |
| - Klausurvorbereitung: | = 15 Stunden |
| - Referatsbearbeitung: | = 33 Stunden |

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Asad Hayek

hayek@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

Allgemein:

- Bruegge, B./Dutoit, A. H.: Object-Oriented Software Engineering, 2. Auflage, Pearson Prentice Hall, 2005
- Eriksson et al.: Business Modeling with UML, OMG Press USA, 2004
- Eriksson et al.: UML 2 Toolkit, OMG Press USA, 2004
- Gadatsch, Andreas: Management von Geschäftsprozessen, 2. Aufl. Vieweg Verlag 2002
- Gräsele et al.: UML projektorientiert, Galileo Computing, 2001
- Kastens, U./Kleine Büning, H.: Modellierung, Hanser Verlag, 2005
- Maciaszek, L.A.: Requirements Analysis and System Design, 2. Auflage, Addison – Wesley UK, 2005
- Satzinger et al.: Object-Oriented Analysis & Design, Thomson USA, 2005
- Schmelzer, H. J./ Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 4. Auflage, Hanser Verlag, 2004
- Staud, J.L.: Geschäftsprozessanalyse, 3. Aufl., Springer Verlag 2006

Spezielle Literatur wird bei Start des Programms nachgereicht

Stand: 22.07.2009

M09 „Product Lifecycle Management (PLM)“

- a – Inhalte des Moduls

Product Lifecycle Management (PLM)

Übung:

- **Einführung**
Definition „Produktlebenszyklus“,
produkt- und prozessbezogene Lebenszyklus-Betrachtungen,
Lebenszykluskosten,
Art und Bedeutung der anfallenden Daten,
Problemstellung für PLM
- **Inhalt und Ziele des PLM**
PDM-orientierter Ansatz,
IT-orientierter Ansatz,
Managementorientierter Ansatz
- **IT-Werkzeuge für PLM**
CAD/CAM/PDM-Ansatz,
ERP-Ansatz,
originäre PLM-Ansätze
- **Einführung von PLM**
Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die Einführung von PLM
Bestimmung des technischen und wirtschaftlichen Nutzens
- Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen

- b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- kennen Inhalte und Ziele des Product Lifecycle Management (PLM) als ganzheitlicher Unternehmensstrategie,
- kennen die organisatorischen und die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten zur erfolgreichen Realisierung von PLM,
- kennen beispielhafte PLM-Anwendungen

- c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in einer Veranstaltung angeboten.

- d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

- e – Prüfungsform
Klausur, bewertete Übungsaufgaben
- f – Lerngebiet
Ingenieurwissenschaften
- g – Status
Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.
- h – Niveaueinstufung des Moduls
Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf (2a)
- i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundkenntnisse in Konstruktionslehre, Arbeitsplanung, Logistik und Informationsmanagement (produktbezogene Aufgaben, Methoden, Rechnerunterstützung), wie sie z. B. im Bachelor-Studium WIW vermittelt werden, sind vorteilhaft
- j – Umfang und Bestandteile des Moduls
Der Umfang beträgt 2 Semesterwochenstunden (SWS) für die Übung.
Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).
- k – Arbeitsaufwand
Übung:
 - Präsenz: 17 Wochen * 2 SWS = 34 Stunden
 - Vor-/Nachbereitung = 96 Stunden
 - Klausurvorbereitung: = 20 StundenDamit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.
- l – Verwendbarkeit des Moduls
Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.
- m – Anerkannte Module
-
- n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Herr Prof. Dr. Mario Strucks

m.strucks@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

- Westkämper, E.; u. a.: Product Life Cycle. Grundlagen und Strategien. Berlin, u. a.: Springer, 2005

- Scheer, A.; u. a.: Prozessorientiertes Product Lifecycle Management. Berlin, u. a.: Springer, 2005

- Obermann, K.: CAD/CAM/PLM-Handbuch. München, Wien: Carl Hanser, ab 2003

Weitere spezielle Literatur wird bei Start des Programms nachgereicht.

Stand:22.07.2009

M10 „Industrial Marketing“

a – Inhalte des Moduls

Industrial Marketing

Seminaristischer Unterricht:

- Ansätze des industriellen Marketing
 - o Strategische Ansätze
 - o Beziehungsorientierte Ansätze
 - o Geschäftsartenspezifische Ansätze
- Aktuelle Entwicklungen des Industriellen Marketing
- Fallbeispiele zum industriellen Marketing

Übung:

- Findet im Rahmen des seminaristischen Unterrichts statt.

Weitere Leistungen:

-

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden besitzen

- ein ausgeprägtes Verständnis für die Ansätze und die Prozesse des industriellen Marketing sowie
- Kenntnisse der im industriellen Marketing verwendeten Methoden.

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von einem Semester.

Das Modul wird in jedem Semester angeboten.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung

Klausur

f – Lerngebiet

Wirtschaftswissenschaften

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul erfordert Vorwissen aus dem Modul B14 (BWL V Marketing) des Bachelorstudienganges WIW (oder vergleichbare Kenntnisse) (2).

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Zur Teilnahme an diesem Modul wird ein Abschluss der Module B32 „Industrial Marketing I“ und B 42 „Industrial Marketing II“ empfohlen.

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 5 Leistungspunkte.

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

Präsenz: 17 Wochen * 4 SWS = 68 Stunden

Nachbereitung: 17 Wochen * 3 Stunden = 34 Stunden

Ausarbeitung Vortrag 38 Stunden

Klausurvorbereitung: 10 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

- o – Ansprechpartner
Herr Prof. Dr. Christian Böttger
boettger@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

Lehrbücher:

- Grundlagenliteratur
- Backhaus: Industriegütermarketing, 7 Auflage, 2006
- Plinke/Kleinaltenkamp: Technischer Vertrieb (5 Bände 1995 – 2002)
- Semesterbegleitende Literatur
- Huth, Speh: Business Marketing Management, 2003
- Webster: Industrial Marketing Strategy, 1998

Stand: 12.1.2007

M11 „Aktuelle Themen Wirtschaft“

a – Inhalte des Moduls

Aktuelle Themen Wirtschaft

Im seminaristischen Unterricht werden – jeweils Semesterweise wechselnd - aktuelle Themen der Wirtschaft bzw. der Wirtschaftswissenschaften erarbeitet.

Die Themen werden durch kurze Inhaltspräsentationen eingeführt und durch Referate der Studierenden vertieft. In seminaristischer Diskussion werden hierbei die unterschiedlichen Aspekte der Thematik vertieft.

Mögliche Themen:

- Kooperationsformen internationaler Unternehmen,
- Veränderungen des Umfelds in der erweiterten EU
- Überlebensmöglichkeiten mittelständischer Unternehmen im globalen Markt
- Sanierung als Spezialfall der Finanzierung
- Wissensmanagement
- Möglichkeiten internationaler Arbeitsteilung
- Privatisierung öffentlicher Unternehmen
- Theorien zum Verständnis des Verhaltens von Wirtschaftssubjekten (z.B. Neue Institutionenökonomik)

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen bestimmte aktuelle Entwicklungen der Technik, sowohl von den Grundlagen als auch von den wirtschaftlichen Anwendungsmöglichkeiten

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von 1 Semester.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 4 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Klausur und Referate

f – Lerngebiet

Wirtschaftsingenieurwesen

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

2a

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Wirtschaftliches Verständnis, wie es etwa im Bachelorstudiengang WIW erworben wurde

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 1 Semester

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

- Präsenz (4 Stunden * 17 Stunden) = 68 Stunden

- Nachbereitung der Lehrinhalte = 34 Stunden

- Vorbereitung Referat/Klausur = 18 Stunden

Es ergibt sich ein studentischer Workload von 120 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Sören Dressler

s.dressler@fhtw-berlin.de

p – Literaturempfehlungen

Je nach Thema unterschiedlich

M12 „Projekt II“

a – Inhalte des Moduls

Projekt II

Bearbeitung eines Projektthemas mit ingenieurwissenschaftlichen Bezügen

- Die Gruppen müssen eine konkrete ingenieurmäßige Aufgabenstellung in einem interdisziplinären Team erarbeiten, dazu müssen sie die ingenieurmäßigen Problemstellungen so weit durchdringen, dass sie auch die technischen Hintergründe verstehen und entsprechende Maßnahmenpläne festlegen können. Die Aufgabenstellung wird aus einem realen Projekt des Anlagenbaus abgeleitet und für die Lehre aufgearbeitet.
- Für einzelne Phasen des Projektes können die Teams aufgeteilt werden in ein Lieferanten und ein Kundenteam. Zur Problemlösung müssen Verhandlungen zwischen den Teams stattfinden. Durch dieses Element soll die Kundenorientierung der Projektarbeit und die Verhandlungsführung geübt werden.
- Die Gruppen müssen in regelmäßigen Abständen den Projektfortschritt und die Teamarbeit in Form von Projektreviews (Meilensteinen) vor einer Geschäftsleitung präsentieren
- Um die Gegebenheiten realer Projekte abzubilden werden einige so genannte Business Impacts in der laufenden Projektarbeit vorgegeben, welche der ursprünglichen Planung widersprechen. Die Teams müssen dann entsprechende Gegenmaßnahmen festlegen und umsetzen und die Auswirkung auf das Projektergebnis minimieren
- Zum Abschluss werden die Projektergebnisse in Form einer Präsentation dargestellt und die Ergebnisse diskutiert

Weitere Leistungen Die Ergebnisse werden in den Projektteams erarbeitet und gemeinsam präsentiert, jeder Student muss zu den übergreifenden Themen und seinen spezifischen Themen aussagefähig sein. Dies wird sichergestellt, dass bei den Präsentationen jeder Student vortragen und in einer anschließenden Fachdiskussion sein tiefgehendes Verständnis beweisen muss,

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- können ein Projekt planen (Lastenheft, Meilensteine, Arbeitseinteilung in Kleingruppen...)
- können ein komplexes praxisnahes Problem als Projektarbeit gestalten (Aufbau von Teilprojekten) und Lösungen erarbeiten
- verstehen den Zusammenhang zwischen der technischen Lösungsfindung und dem Projektmanagement
- sammeln erste Verhandlungserfahrung mit den entsprechenden Vorbereitungsphasen
- können die erarbeiteten Projektergebnisse präsentieren und verteidigen

- c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes
Dieses Modul findet im 2. Fachsemester statt.
Es ergibt sich eine Gesamtdauer von 1 Semester.
- d – Leistungspunkte
Für dieses Modul werden 4 Leistungspunkte (LP) vergeben.
- e – Prüfungsform
Projektergebnisse, Dokumentation der Projektarbeit
- f – Lerngebiet
Wirtschaftsingenieurwesen
- g – Status
Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.
- h – Niveaueinstufung des Moduls
2a
- i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Für die Teilnahme an diesem Modul werden Kenntnisse im Projektmanagement empfohlen
- j – Umfang und Bestandteile des Moduls
Der Umfang beträgt 1 Semester
Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).
- k – Arbeitsaufwand
 - Präsenzphase Projekt (17 * 2) = 34 Stunden
 - inhaltliche Projektbearbeitung incl. Zwischenberichten = 66 Stunden
 - Vorbereiten und Durchführung von Verhandlungen = 10 Stunden
 - Vorbereitung der Präsentation = 10 StundenEs ergibt sich ein studentischer Workload von 120 Stunden.
- l – Verwendbarkeit des Moduls
Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

-

o – Ansprechpartner

Prof. Dr. Erhard Nullmeier

enullmei@fhtw-berlin.de

p – Standardbücher zum Projektmanagement, DIN Normen. Je nach Thema unterschiedlich, z.B.

- Litke, Hans-Diete: Projektmanagement, Hanser, München, 2005
- Stein, F.: Projektmanagement für die Produktentwicklung, Expert-Verl., 2004
- Jenny, Bruno: Projektmanagement, vdf Hochschule, 2005
- Kiesel, M.: Internationales Projektmanagement, Fortis. 2004
- Scehls, I.: Projektmanagement mit Excel; Addison-Wesley, München, 2006

Stand: 22.07.2009

M13 „Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach“

a – Inhalte des Moduls

Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Mit diesem Modul wird das Studium durch Inhalte ergänzt, die nicht der Vertiefung der Studieninhalte dienen, sondern explizit zu einer Erweiterung des Blickfeldes führen sollen (vgl. RStO). Gewählt können wissenschaftliche Themen, aber auch auf den Erwerb praktischer Kompetenzen, beispielsweise im Umgang mit Menschen.

Seminaristischer Unterricht und Übung

Die Inhalte können aus einem Katalog frei gewählt werden. Angebote gibt es für

- „Sekundärqualifikationen“ (Rhetorik, Präsentationstechniken, Konfliktbewältigung, Teamarbeit, Coaching....)
- interkulturelle Themen
- genderspezifische Themen

Es können auch andere Themen gewählt werden.

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden haben (je nach Wahl der Inhalte des Moduls) beispielsweise

- Spezielle Kompetenzen im Handeln („Sekundärqualifikationen“) erworben
- Wissen und Verständnis für interpersonelle Unterschiede erworben.
- Wissen und Verständnis für interkulturelle Unterschiede erworben

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 1. und 2. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von zwei Semestern.

Der Modul wird in jedem Winter- und jedem Sommersemester in angeboten.

D – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 4 Leistungspunkte (LP) vergeben.

E – Prüfungsform

Belege und Referate, je nach Inhalt auch „Präsentation“ der erreichten Sekundärqualifikation

f – Lerngebiet

Allgemeinwissenschaften

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf keinem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs auf, Niveaueinstufung 2a.

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 4 Semesterwochenstunden (SWS):

Das Modul besteht aus zwei Einheiten (Units).

k – Arbeitsaufwand

Seminaristischer Unterricht:

- Präsenz: 17 Wochen * 4 SWS = 68 Stunden
- Nachbereitung: 17 Wochen * 1 Stunde = 17 Stunden
- Z.B. Referatsbearbeitung: = 35 Stunden

Damit ergibt sich ein studentischer Workload von 120 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

Der Modul kann auch vollständig innerhalb eines Semesters belegt werden.

o – Ansprechpartner

N.N. (Auswahl aus einer AWE-Liste)

p – Literaturempfehlungen

Spezielle Literatur je nach Inhalt des Moduls

Stand:22.07.2009

M14.1 „Masterarbeit“

a – Inhalte des Moduls

Masterarbeit

- In der Masterarbeit wird ein komplexes praxisnahes Thema des Wirtschaftsingenieurwesens systematisch und mit wissenschaftlichen Methoden unter Betreuung eines Dozenten bearbeitet. Da der Master u. a. auf eine Promotion vorbereiten soll (siehe RStO), ist besonderer Wert auf die wissenschaftliche Vorgehensweise zu legen.

Weitere Leistungen

- Die Erstellung der Masterarbeit wird durch das Masterseminar begleitet.

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- haben ein komplexes praxisnahes Problem erfolgreich bearbeitet
- haben den Stand der Literatur zu dem gewählten Thema erarbeitet und zusammenfassend dargestellt
- haben die bisher erworbenen Kenntnisse und Methoden beispielhaft angewendet
- haben das Ergebnis ihrer Masterarbeit kritisch – d. h. im Hinblick auf Verallgemeinerbarkeit und auf neue Erkenntnisse - eingeschätzt

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 3. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von 18 Wochen

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 25 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Masterarbeit, siehe auch Masterseminar

f – Lerngebiet

Wirtschaftsingenieurwesen

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf dem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs

auf (2b).

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die Teilnahme an diesem Modul ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen der ersten zwei Semester des Masterstudiums im Umfang von 85 Leistungspunkten erforderlich (vgl. StO)

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt 18 Wochen

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Es ergibt sich ein studentischer Workload von 750 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

Das Thema der Masterarbeit sollte rechtzeitig, d.h. vor Abschluss des 2. Studiensemesters, festgelegt werden.

o – Ansprechpartner

N.N.

p – Literaturempfehlungen

Lehrbücher:

Je nach Thema unterschiedlich

Standardbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten

Stand: 22.07.2009

M14.2 „Masterseminar“

a – Inhalte des Moduls

Masterseminar

Mit dem Masterseminar wird die Erstellung der Masterarbeit begleitet, es findet zeitlich parallel zur Erstellung der Masterarbeit statt. Das Masterseminar dient der Vertiefung der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens. Dies wird vorwiegend an Beispielen aus den Masterarbeiten der Studierenden demonstriert.

Weitere Leistungen

-

b – Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung eines systematischen wissenschaftlichen Vorgehens und wenden dieses beispielhaft an,
- erkennen Verbesserungsmöglichkeiten bei der Bearbeitung ihrer jeweiligen Masterarbeit
- können andere Masterarbeiten bzw. den Bearbeitungsstand anhand einer Präsentation kritisch bewerten

c – Fachsemester, Dauer und Häufigkeit des Angebotes

Dieses Modul findet im 3. Fachsemester statt.

Es ergibt sich eine Gesamtdauer von zwei Semesterwochenstunden.

d – Leistungspunkte

Für dieses Modul werden 5 Leistungspunkte (LP) vergeben.

e – Prüfungsform

Präsentation von Zwischenergebnissen der eigenen Masterarbeit
schriftliche Hausaufgaben und Referate

f – Lerngebiet

Wirtschaftsingenieurwesen

g – Status

Die Veranstaltung ist ein Pflichtmodul dieses Studiengangs.

h – Niveaueinstufung des Moduls

Dieses Modul baut auf dem Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs

auf (2b).

i – Notwendige und empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die Teilnahme an diesem Modul ist die Zulassung zur Masterarbeit erforderlich. (vgl. StO)

j – Umfang und Bestandteile des Moduls

Der Umfang beträgt ein Semester

Das Modul besteht aus einer Einheit (Unit).

k – Arbeitsaufwand

Präsenzzeit 17 Wochen * 2 Stunden	34 Stunden
-----------------------------------	------------

Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	46 Stunden
---	------------

Vorbereitung einer Präsentation	30 Stunden
---------------------------------	------------

Vorbereitung des Kolloquiums	40 Stunden
------------------------------	------------

Es ergibt sich ein studentischer Workload von 150 Stunden.

l – Verwendbarkeit des Moduls

Nur im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

m – Anerkannte Module

-

n – Anregungen und Hinweise

Wird die Masterarbeit auswärts (außerhalb von Berlin/Brandenburg) geschrieben, so kann das Masterseminar als Blockseminar vor Beginn der Masterarbeit belegt werden.

o – Ansprechpartner

N.N.

p – Literaturempfehlungen

Lehrbücher:

Je nach Thema unterschiedlich

Standardbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten

Stand: 22.07.2009